

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	12
Vorwort	15
Einleitung	16
1 Was ist Homöopathie	19
1.1 Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt	19
1.2 Verdünnung = Verstärkung der Wirkung	20
1.3 Die Potenzen	21
2 Gedanken zur heutigen Landwirtschaft	23
2.1 Produktivität	23
2.1.1 Milchproduktion	23
2.1.2 Einsatz von Chemie	24
2.1.3 Veränderte Bedingungen	24
2.2 Neue Trends	25
2.2.1 Weg von tierischen Produkten	25
2.2.2 Umweltschutz	25
2.3 Bedeutung der Homöopathie	25
2.3.1 Die Rolle des Hoftierarztes	26
2.3.2 Der ökologische Landbau	26
2.3.3 Die homöopathische Methode	27
3 Was bedeutet "Krankheit"?	28
3.1 Was bedeuten Krankheitszeichen und Symptome	28
3.2 Mögliche Folgen	29
→ Keine sichtbare Krankheit	29
→ Akute Krankheit	30
→ Chronische Krankheit	30
3.3 Krankmachende Einflüsse	30
3.3.1 Intensive Produktion	30
3.3.2 Intensive Fütterung	31
3.3.3 Einflüsse der modernen Tierhaltung	31
3.3.1 Fütterung	31
3.3.2 Aufstallung	33
3.3.3 Weidemanagement	33
3.3.4 Züchtung	34
3.3.5 Leistung	35
3.3.6 Maschinenmelken	35

3.3.7	Kälbervermarktung und -aufzucht	35
3.4	Schlußbemerkungen	36
4	Gründe für die Anwendung der Homöopathie	37
4.1	Keine Nebenwirkungen	37
4.2	Keine Tierversuche nötig	37
4.3	Keine Rückstände im Fleisch und in der Milch	37
4.4	Kosten	38
4.5	Wohlergehen	38
4.6	Unabhängigkeit von einer konventionellen Diagnose	38
4.7	Keine Krankheitsunterdrückung	38
4.7.1	Chronische Mastitis	40
4.7.2	Antibiotika helfen zu wenig	41
4.8	Wirksamkeit	41
4.9	Zusammenfassung	41
4.9.1	Verbreitung der Homöopathie	42
4.9.2	Anwendung zusammen mit konventionellen Mitteln	43
5	Homöopathie: Die verschiedenen Vorgehensweisen	44
5.1	Wie finde ich die richtige Arznei?	44
5.2	Die Behandlungsebenen im Einzelnen	45
5.2.1	Verschreibung nach Konstitutionstyp	45
5.2.2	Verschreibung nach 'lokalen' oder 'gegenwärtigen' Symptomen ..	48
5.2.3	Verschreibung nach krankheitsbedingten Symptomen	49
5.2.4	Verschreibung nach organbezogenen Symptomen	49
5.2.5	Stoffwechselbezogene Wirkungen	49
5.2.6	Verschreibung für 'Folgen von'	50
5.2.7	Verschreibung nach bewährter 'spezifischer' Indikation	50
5.3	Vorbeugende Behandlungen	50
5.3.1	Nosoden	50
5.3.2	Verfügbarkeit von Nosoden	51
5.3.3	Wahl der Nosode	51
5.3.4	Dosierung und Potenzwahl von Nosoden	51
5.3.5	Möglichkeiten der Verabreichung	52
5.4	Behandlungsstrategien	52
5.5	Nebenwirkungen homöopathischer Arzneien	53
5.6	Zusammenfassung	54
6	Die Anwendung der Arzneien	55
6.1	Herkunft und Zubereitung	55
6.1.1	Arzneiformen	55
6.1.2	Injektionslösungen	55

6.1.3	Verabreichung	56
6.1.4	Verabreichung an Tiergruppen	56
6.2	Aufbewahrung	57
6.3	Potenzen	57
6.4	Häufigkeit und Dauer der Verabreichung	58
6.5	Dosierung	60
6.6	Erhältlichkeit der Arzneien	60
6.7	Zusammenfassung	61
7	Materia Medica - Arzneimittellehre	62
	<i>Abrotanum</i> bis <i>Zincum</i>	
	Zusammenfassung	103
8	Krankheiten von A-Z	105
	Abort, Herbeiführung eines	107
	Abort, psychische Störungen nach	107
	Abort, Vorbeugung von	107
	Abszesse	107
	Augenentzündung (siehe 'Infektiöse Augenentzündung')	107
	Austrocknung	107
	Azetonämie (Ketose)	107
	Aktinobazilliose (siehe 'Strahlenpilzerkrankung')	108
	Aktinomykose (siehe 'Strahlenpilzerkrankung')	108
	Bauchfellentzündung	108
	Blutungen	108
	Blutvergiftung (Septikämie)	108
	Bovine Virusdiarrhöe (BVD) / Mucosal Disease (MD)	108
	Cerebrocorticalnekrose (siehe 'Hirnrindennekrose')	109
	Dauerbrunst (siehe 'Fruchtbarkeitsstörungen')	109
	Deckunlust und Sterilität beim Stier	109
	Durchfall / Ruhr (siehe auch 'Wurmerkrankung')	109
	Eiterfistel	110
	Enthornung (siehe 'Verletzung, chirurgisch')	110
	Euterentzündung (siehe 'Mastitis')	110
	Euteroedem	110
	Euterpocken (siehe auch 'Kuhpocken')	110
	Festliegen (siehe auch 'Verletzungen, Rückenmark')	110
	Fieber	111
	Fistel (siehe 'Eiterfistel')	111
	Flechten (Hautpilzerkrankung)	111
	Fliegenplage (siehe Kapitel 10)	111
	Fruchtbarkeitsstörungen	111

Gebärmutterentzündung (Endometritis)	112
Gebärmutternvorfall (siehe 'Scheidenvorfall')	112
Gebärparese (siehe auch 'Festliegen')	112
Geburt	113
Gelbsucht	113
Gelenkentzündung/Arthritis (siehe auch 'Nabelentzündung')	114
Harnverhalten (siehe 'Verletzungen, Geburt')	114
Holzzunge (siehe 'Strahlenpilzerkrankung')	114
Hirnrindennekrose (Cerebrocorticalnekrose, CCN)	114
Hodenentzündung	114
Husten (siehe 'Lungenwurmerkrankung', 'Pneumonie')	114
Hypomagnesiämie (Weidetetanie, Stalltetanie)	114
Infektiöse Augenentzündung (Weidekeratitis, Pink Eye)	115
Infektiöse Rhinotracheitis (IBR)	115
Intertrigo (Zwischenschenkeldermatitis)	115
Kaiserschnitt (siehe 'Verletzung, chirurgisch')	115
Kälberdiphtheroid	115
Kalberlähme (siehe 'Gebärparese')	116
Kastration (siehe 'Verletzung, chirurgisch')	116
Klauenleiden	116
Klauenrehe	117
Knochenmarksentzündung (Osteomyelitis)	117
Kokzidiose	117
Kolik	118
Kollaps	118
Krampfanfälle	118
Kuhpocken	118
Lahmheit (siehe 'Klauenleiden', 'Verletzungen', 'Gelenkentzündung', 'Klauenrehe')	119
Leberegelerkrankung	119
Lebererkrankungen	119
Leptospirose	120
Listeriose	120
Lungenentzündung (Pneumonie)	120
Lungenwurmerkrankung	120
Mastitis (siehe auch Kapitel 11)	121
Milchfieber (siehe 'Gebärparese')	122
Milchfluß	122
Mucosal Disease (siehe 'Bovine Virusdiarrhöe')	122
Nabelentzündung / Gelbwasser (Polyarthritis)	122
Nachgeburtsverhalten (siehe auch 'Gebärmutterentzündung')	122
Nierenerkrankung	123

Nymphomanie / Stiersucht (siehe 'Fruchtbarkeitsstörungen')	123
Panaritium (siehe 'Klauenleiden')	123
Parasitenbefall (siehe 'Lungenwurm', 'Leberegel', 'Wurmerkrankung')	123
Photosensibilität	123
Pneumonie (siehe 'Lungenentzündung')	123
Psychische Störungen (siehe Kapitel 9)	123
Salmonellose	124
Scheiden- und Gebärmuttervorfall	124
Schmerzen	124
Schock (vgl. auch Kapitel 9)	124
Schwäche nach Zwillingsgeburten	125
Schwergeburten (siehe 'Geburt')	125
Sehnenscheidenentzündung	125
Sohlengeschwür (siehe 'Klauenleiden')	125
Starrkrampf	125
Sterilität (siehe 'Deckunlust', 'Fruchtbarkeitsstörungen')	126
Strahlenpilzerkrankung	126
Tetanus (siehe 'Starrkrampf')	126
Toxämie (vgl. 'Blutvergiftung', 'Vergiftung')	126
Transport-Streß	126
Tympanie (siehe 'Völle')	126
Vergiftungen	126
Verletzungen	127
Verstopfung	128
Verwerfen (siehe 'Abort')	128
Völle (Tympanie)	128
Warzen (Papillomatose)	128
Weideemphysem (Fog Fever)	128
Weidetetanie (siehe 'Hypomagnesiämie')	129
Weißfluß (siehe 'Gebärmutterentzündung')	129
Winter-Dysenterie	129
Wurmkrankheit (siehe auch 'Lungenwurm', 'Leberegel')	129
Zähne / Zahnwechsel	130
Zellgewebsentzündung, eitrige (Phlegmone)	130
Zervixenge bei der Geburt (siehe 'Geburt')	130
Zwischenklauenwulst (siehe 'Klauenleiden')	130
Zusammenfassung: Grundzüge eines Mittels	130

9 Psychische Störungen	132
Angstzustände	132
Erregungszustand	133

	Angst vor dem Alleinsein / Getrenntwerden von der Herde ..	133
	Angst vor Berührung	133
	Folgen von Schreck	133
	Folgen von Kummer	133
	Milchhochziehen	133
	Streß beim Neugruppieren von Tieren	133
	Schmerz (siehe Kapitel 8)	133
	Probleme um die Geburt (z.B. Nichtannehmen des Kalbes) .	133
	Psychischer Schock	133
	Transportstreß (siehe Kapitel 8)	133
	Heftiges, zerstörerisches Verhalten	133
10	Wohlbefinden der Tiere auf dem Bauernhof - Die Rolle der Homöopathie	134
10.1	Grundvoraussetzungen	134
10.2	Eingriffe	135
10.3	Umgang und Transport	135
10.4	Krankheit und Unfall	136
10.5	Schmerz und unangenehme Zustände	137
10.6	Behandlung bei drohenden Notschlachtungen	138
10.7	Züchterische Erwägungen	138
10.8	Die Rolle der Medizin neben Fütterung und Haltung	138
10.9	Herdengröße	139
10.10	Fliegenbekämpfung	139
10.11	Zusammenfassung	140
11	Vorbeugende Maßnahmen bei der Mastitis	142
11.1	Infektionsdruck - Abwehrvermögen	142
11.1.1	In der Umgebung vorhandene Keime	142
11.1.2	Übertragung von Kuh zu Kuh	143
11.2	Maßnahmen müssen der Situation angepaßt sein	143
11.2.1	Maßnahmen, um die Ansteckungsgefahr aus der Umwelt zu verringern	143
11.2.2	Maßnahmen, um die Ansteckungsgefahr von Kuh zu Kuh zu verringern	144
11.3	Antibiotisches Trockenstellen	145
12	Ausgewählte Fallbeispiele	147
12.1	Mastitis-Fall	147
12.2	Infektiöse Augenentzündung	148
12.3	Festliegen	148
12.4	Eitrige Gelenkentzündung	149

13	Klinische Prüfungen und Erhebungen	151
13.1	Holstein-Rinder: Schweregeburten bei Erstkalbinnen	151
13.2	Holsteiner Kühe - Mastitis	152
13.3	Mastitis in einer Holstein-Friesian Herde	153
13.4	Therapiesicherheit	154
14	Vorschlag für eine Stallapotheke mit 30 Arzneien	155
15	Glossar (Verzeichnis der Fachausdrücke)	156
16	Persönliche Checkliste der Arzneien	162
17	Weiterführende Literatur/Nützliche Adressen	164
17.1	Literatur	164
17.1.1	Grundlagen und Theorie	164
17.1.2	Materia medica - Arzneimittellehren	164
17.1.3	Tiermedizin	164
17.2	Nützliche Adressen	165
17.2.1	Veterinär-Homöopathische Organisationen	165
17.2.2	Landwirtschaftliche Organisationen/Institute	166
17.2.3	Vertreiber homöopathischer Arzneien	166
	Arzneimittelverzeichnis	167
	Sachverzeichnis	171